



## Stewartia sinensis



<b>Höhe</b>	10 m
<b>Breite</b>	4-6m
<b>Krone</b>	breit oval, offene Krone , malerisch wachsend
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	Rinde rotbraun, dünn abschuppend, wodurch die hellbraune Innenrinde sichtbar wird
<b>Blatt</b>	oval bis verkehrt eiförmig, dunkelgrün
<b>Herbstfärbung</b>	Lila
<b>Blüte</b>	weiß mit gelben Staubgefäß, schalenförmig, Ø 3-5 cm, Juni
<b>Früchte</b>	holzige Kapselfrucht
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	feucht, nicht zu nass, moorig
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
<b>Windbeständig</b>	redlich
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
<b>Faunabaum</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennährpflanze
<b>Form</b>	Hochstamm, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	Zentral- und Ostchina

Kräftiger Strauch bis kleiner Baum mit einer ovalen Krone, die später breiter wird. In freier Natur kann der Baum 20 m hoch werden, aber in Kultur wird er selten höher als ca. 10 m. Die Rinde ist ansehnlich rotbraun und schuppt in dünnen, papierartigen Platten ab, wodurch die hellbraune bis sandfarbene Innenrinde sichtbar wird. Das ovale bis verkehrt eiförmige Blatt ist dunkelgrün und färbt sich im Herbst braunpurpurfarben. Die einzeln stehenden Blüten bilden sich überreichlich in Blattachseln und öffnen sich im Juni. Sie sind weiß mit gelben Staubgefäß, aber etwas weniger auffällig als bei anderen Arten, weil sie mehr schalenförmig bleiben und sich scheinbar nicht vollständig öffnen. Nach der Blüte folgen die holzigen Kapselfrüchte, die in fünf Segmente an der Spitze aufspringen. Sie enthalten zwei Samen pro Staubbeutel. Außergewöhnlicher Baum, dessen wesentlicher Zierwert die wunderschön gefärbte Rinde darstellt.